



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Pentling!

„... ich übersende Ihnen hiermit drei kleine Manuskripte aus den letzten Jahren und dazu das Brustkreuz, das mir der befreundete griechische Metropolit Damaskinos Papandreou – mein Schüler aus Bonner Zeiten – geschenkt hat: Es war das Kreuz seines Vaters, der es als griechischer Priester getragen hatte. Durch diese Herkunft ist es mir besonders lieb gewesen; ich habe es auch als ökumenisches Zeichen in den Jahren meines Bischofsamtes getragen. Außerdem füge ich noch ein paar Stücke aus meinem täglichen Leben bei. Ich hoffe, dass die Ausstellung vielen Freude machen kann...“



Herzliche Grüße und Segenswünsche
Euer Mitbürger

Rupert R. ...



Die befreundete Bildhauerin Christine Stadler schenkte Kardinal Ratzinger eine Schutzmantelmadonna. Die bronzene Brunnenfigur aus seinem Garten ist ebenfalls in der Ausstellung zu sehen.



Öffnungszeiten:

Samstag, 8. April, bis Montag, 1. Mai 2006, täglich 13 bis 17 Uhr
für Schulklassen nach Anmeldung auch vormittags

Eintritt 2.- €, ermäßigt 1.- €, Schulklassen frei!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Gemeinde Pentling, Tel. 09 41/9 20 82-0
www.pentling.de

Impressum:

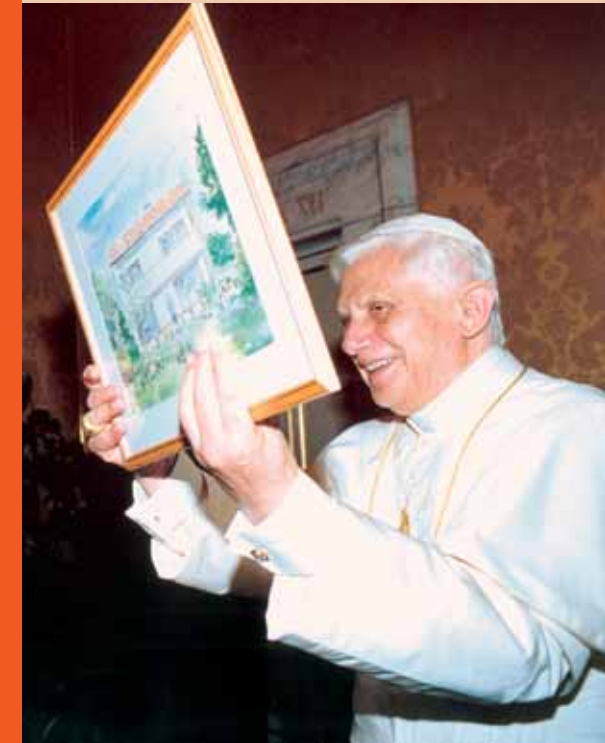
Herausgeber: Gemeinde Pentling, Am Rathaus 5, 93080 Pentling
Redaktion: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit Pentling,
Dr. Maria Baumann (Kunstsammlungen des Bistums Regensburg)
Logo: Rainer Kühne
Fotos: Maria Baumann, Josef Eder, Fotografia Felici (Roma),
Horst Hanske, Rupert Hofbauer, privat



AUSSTELLUNG

„Einer von uns ist Papst“

Begegnungen in Pentling



8. April - 1. Mai 2006

im Bürgersaal des
Rathauses Pentling

„Pentling ist mir zur Heimat geworden“

Die Ausstellung

Begegnungen in Pentling

schrrieb Joseph Kardinal Ratzinger 1987 an den damaligen Bürgermeister Gerhard Klier. Die Gemeinde hatte dem Präfekten der Katholischen Glaubenskongregation die Ehrenbürgerwürde angetragen. 1969 war der Dogmatikprofessor mit seiner Schwester nach Pentling gezogen, 1970 hatte er dort ein Haus gebaut und ein Zuhause gefunden.



Joseph Ratzinger Bürger von Pentling. Im Meldebuch steht jetzt hinter seinem Namen: „Seine Heiligkeit, Benedikt XVI.“. Drei Mal segnete Joseph Kardinal Ratzinger Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Pentling, bei der er Ehrenmitglied ist. In der Kirche St. Johannes hielt er Gottesdienste und weihte er Glocken. In den Urlauben kehrte er immer wieder nach Pentling zurück. Traditionen entstanden, Freundschaften verbinden.

Auf den Spuren von Papst Benedikt XVI.

„Einer von uns ist Papst“, sagte Prof. Wolfgang Beinert, der zum Schülerkreis von Prof. Ratzinger gehört, beim Dankgottesdienst nach der Wahl am 19. April 2005. Und so heißt auch der Titel der Ausstellung, die den Besuchern die Begegnung mit dem privaten Joseph Ratzinger eröffnet. Sie zeigt in Exponaten, in Fotografien, Film- und Tondokumenten Lebensspuren aus über 30 Jahren eines Mannes, der für die Pentlinger „unser Professor“, „unser Pfarrer“, der Nachbar war und heute für die katholische Welt „unser Papst“ ist.

Papst Benedikt XVI. schickte aus dem Vatikan ein Paket mit persönlichen Leihgaben. Aus seinem Haus in der Bergstraße stellte er für die Ausstellung Kunstwerke, Fotos und Andachtsbilder bereit, die ihm viel bedeuten – vom Schwarz-Weiß-Bild der Geschwister Ratzinger, das sie mit ihrem ersten Fotoapparat aufnahmen, bis zum kleinen Tischaltar aus seinem privaten Gebetsraum.

Wir laden Sie ein, den großen Mitbürger in unserer Ausstellung neu zu entdecken, den „Gendarmenbuam“, der Haupt der römisch katholischen Kirche geworden ist.

Hören Sie in der Audiostation, was Menschen, die ihn in Pentling trafen und mit ihm lebten, unter anderen sein Bruder Georg, erzählen. Erleben Sie auf der Leinwand noch einmal den Moment, als die Wahl Joseph Kardinal Ratzingers zum neuen Papst auf der Loggia des Vatikans bekannt gegeben wurde. Spüren Sie in den Schwarz-Weiß-Fotos von Horst Hanske, der Besuche des Kardinals in Pentling begleitet hat, die Stimmung der festgehaltenen Augenblicke.

Daheim in Pentling: Wir möchten Ihnen in der Ausstellung zeigen, was für Papst Benedikt XVI. dazu gehörte.



„Mein Häusle, wie ich zu sagen pflege“: In der Bergstraße 6 ist Joseph Kardinal Ratzinger - heute Papst Benedikt XVI. - zuhause.

Ikone der Schwarzen Madonna von Wilna aus dem Gebetsraum im Privathaus Benedikts XVI. – ein Kultbild aus der Heimat von Papst Johannes Paul II.



Der Maler Rupert D. Preißl (1925-2003) schuf 1977 sein erstes Christusbild, mit der handschriftlichen Widmung „Als Fürbitte für unseren neuen Kardinal Joseph Ratzinger“. Ulrich Hommes, Philosoph an der Universität Regensburg, schenkte es seinem Freund zum 70. Geburtstag. Heute hängt es im Arbeitszimmer des Pentlinger Hauses.



Familienfoto aus dem Jahr 1938, v.l. die Brüder Joseph und Georg Ratzinger, Mutter Maria, Schwester Maria und Vater Joseph



Die Geschwister Maria, Joseph und Georg Ratzinger im Garten in der Bergstraße. „Unsere Familie war ein wirkliches Zuhause und hat sozusagen immer den tragenden Grund für mein Leben gebildet.“